Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft.

Verkauf der sämmtlichen Besitzungen der Mansfelder Gewerkschaft bei Sangerhausen.

Nachdem der Bergbau- und Hüttenbetrieb bei Sangerhausen wegen der niedrigen Metallpreise von Kupfer und Silber eingestellt werden mußte, sollen die sämmtlichen der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft gehörigen, bei Sangerhausen gelegenen Besitzungen, insbesondere Baulichkeiten und Ländereien öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf

den 31. Juli a. c., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in der früheren Hüttenmeisterwohnung bei Sangerhausen angesetzt, zu welchem Kauflustige sich einfinden wollen.

Die Verkaufsbedingungen kommen bei Beginn des Termins zur Verlesung, können aber auch schon vorher von unserer Registratur hierselbst gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Die zunächst im Ganzen und dann einzeln zum Verkauf kommenden Grundstücke, von welchen die Gebäude an der belebten Chaussee von Sangerhausen-Harzgerode am südlichen Eingange des mit Vorliebe aufgesuchten Thales nach Grillenberg-Wippra äußerst freundlich liegen, sind folgende:

1) die bisherige Hüttenmeister-Wohnung, bestehend aus zweistöckigem Wohnhaus, 24,20 Meter lang, 14,90 Meter tief, mit 1 Saale, 12 Stuben, 8 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badestube, Hofraum, Brunnen, Stallungen, Scheune und Hausgarten nebst 2 anderen Gärten von resp. 27,10 ar und 46,50 ar, Parcelle 72 und 74, Kartenblatt 10;
2) die bisherige 2. Beamtenwohnung, bestehend aus zweistöckigem Wohnhaus von 16,20 Meter Länge und 8,70 Meter Tiefe, mit 10 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, Stallgebäude und Garten von 67,60 ar, Parcelle 68, Kartenblatt 10;
3) die 3. Beamtenwohnung, bestehend aus Wohnhaus, 21,10 Meter lang und 9 Meter tief, Hofraum, Stallgebäude, Hausgarten nebst einem besonderen Garten von 33,70 ar, Parcelle 66, Kartenblatt 10. Das Wohnhaus, zweistöckig, enthält 8 Stuben, 5 Kammern, Keller und Küche;
4) das frühere Schmelzhütten-Gebäude, 32,50 Meter lang und 22,10 Meter tief, mit Wasserkraft (4 Meter Gefälle bei 3—18 cbm Wassermenge pro Minute), welches hiernach für verschiedene industrielle Zwecke nutzbar gemacht werden kann;
5) verschiedene bisherige Materialien-Schuppen 2c.;
6) die in unmittelbarer Nähe der Gebäude liegenden Planstücke 1281 von 4 ha 32 ar 90 qm, 1287 b 1. von 4 ha 49 ar 50 qm, 1287 a von 28 ar 70 qm und 1250 von 16 ar 10 qm, welche in mehrere Parcellen verpachtet sind und in diesen Parcellen zum Ausgebot kommen werden.
7) verschiedene andere ebendaselbst gelegene kleinere Acker- und Garten-Parcellen, Obstbaum- und Gefälle-Nutzungsrechte;
8) der frühere Schloßteich von 1 ha 51 ar 70 qm, der neue Schloßteich von 1 ha 70 ar 60 qm und der Dorfteich von 1 ha 11 ar 30 qm, sämmtliche Teiche, jetzt Wiesen, in der Gemarkung Grillenberg

und

9) der sogenannte Kunstteich in der Gemarkung Wettelrode, enthaltend 2 ha 67 ar 80 qm Wasserstück, 1 ha 12 ar 20 qm Holzung und 78 ar 10 qm Wiese, zusammen 4 ha 58 ar 10 qm Fläche,

mit den innerhalb der früheren Wasserleitung vom im Teiche bis zum Carolus-Schachte liegenden gußeisernen Röhren, durch welche die Verbindung des Sammel-Bassins im Gebichenberge mit dem genannten Schachte hergestellt war.

Die Gebäude 1—4 sind sämmtlich massiv und ihr baulicher Zustand ist durchweg gut.

Eisleben, den 9. Juni 1888.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.
Leuschner.

Weimar-Geraer Eisenbahn.

Vom 1. Juli d. J. ab werden bei unserer Hauptcasse allhier eingelöst:

1. der Dividendenschein Nr. 13 unserer Prioritäts-Stammactien mit 5% — 18 ℳ;
2. der Zinsschein Nr. 9 unserer jetzt 4% Prioritätsanleihe;
3. folgende bei der Auslosung am 23. Januar d. J. gezogene und vom 1. Juli d. J. ab zinslose Stücke unserer Prioritäts-Obligationen:
   a) 10 Stück à 50 ℳ Nr. 215, 415, 534, 631, 716, 1230, 1306, 1468, 1712, 1920;
   b) 16 Stück à 100 ℳ Nr. 2053, 2446, 2636, 2895, 3032, 3287, 3534, 3977, 4163, 4276, 4575, 5021, 5166, 5425, 5584, 5707;
   c) 8 Stück à 500 ℳ Nr. 6375, 6379, 6887, 6925, 7320, 7600, 7781, 7786;
4. folgende in früheren Jahren ausgelooste bezw. gekündigte, bisher erfolglos aufgerufene Stücke unserer Prioritätsanleihe aus der Verloosung
   a) vom 19. Januar 1885 Nr. 153 über 50 ℳ;
   b) vom 11. Januar 1886 Nr. 396, 1354, 1917 à 50 ℳ, 2401, 2499, 5204 à 100 ℳ;
   c) vom 17. Januar 1887 Nr. 397, 1005 à 50 ℳ, 2151, 4034, 4682, 5314 à 100 ℳ;
5. alle diejenigen Stücke unserer Prioritätsanleihe im Gesammtbetrage von 19,200 ℳ, welche noch nicht auf 4% abgestempelt und seit 1. Januar 1885 zinslos sind, darunter die vorstehend unter 4a und 4b aufgeführten Nummern 153, 2499 und 5204;
6. bis auf Weiteres die Dividendenscheine Nr. 2—8 unserer Prioritäts-Stammactien in vollen Serien mit je 4 ℳ, in einzelnen Scheinen mit je 50 ₰.

Während des Monats Juli d. J. erfolgt die Einlösung der unter 2 bis mit 5 genannten Werthe auch bei den Bankhäusern M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M., S. Bleichröder in Berlin, Leipziger Bank in Leipzig, Julius Elkan in Weimar und Jena, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Altenburg und Gebr. Oberländer in Gera, die Einlösung der übrigen Werthe nicht nur bei diesen ebengenannten, sondern auch bei den Bankhäusern Jacob Landau in Berlin, Geraer Bank und deren Filialen, Handels- und Creditbank in Gera, Weimarische Bank und deren Filiale, sowie bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig.

Weimar, den 11. Juni 1888.

Die Direction.
Ernst Kohl.

In der am 24. April a. c. stattgefundenen Generalversammlung des **Credit- und Sparbank-Vereins**, eingetragene Genossenschaft, ist die Liquidation der Genossenschaft behufs Umwandlung in eine **Actiengesellschaft** einstimmig beschlossen worden.

Berichtigungsmäßig werden die Gläubiger der Genossenschaft hiermit ersucht, ihre Forderungen bei dem unterzeichneten Verein anzumelden.

Nach Ablauf eines Jahres von heute ab werden die Beträge der nicht angemeldeten und nicht erhobenen Forderungen für die Berechtigten bei der neuen **Credit- und Sparbank** hinterlegt.

Leipzig, den 6. Juni 1888.

Credit- und Sparbank-Verein,
eingetragene Genossenschaft in Liquid.
W. Zeile. Dalchow. G. Kreutzer.

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Die auf den Mitgliedsbüchern Nr. 684, 16306, 16320, 17120, 20487, 21717, 21954 und 5848 noch stehenden Beträge verfallen nach § 11 des Statuts dem Reservefonds und es werden in Gemäßheit desselben Paragraphen die Inhaber dieser Bücher aufgefordert, gegen anteilige Erstattung der Kosten dieser Bekanntmachung, die bezüglichen Beträge binnen heute und vier Wochen und spätestens **am 5. Juli 1888** gegen Rückgabe der Bücher in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 31. Mai 1888.

Das Directorium.
Rudolph Madack.

Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Gegründet 1844.

Uebernahme von Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen. — Stellung von Beamten-Cautionen. — **Prämien billig, ohne Nachschuß-Verbindlichkeit. — Gewinn-Betheiligung mit Beginn des dritten Versicherungsjahres.**

Nach fünf Jahren sind die Policen unanfechtbar.

Auszahlung der Versicherungssummen erfolgt ohne Abzug und sofort nach Beibringung der erforderlichen Nachweise.

Weitere Auskunft, sowie Prospecte und Antragsformulare sind unentgeltlich zu haben bei dem **General-Agent H. Thiele, Sophienstraße 29.**

4% Ungarische Gold-Rente

Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons werden bereits von heute ab an unserer Casse **spesenfrei** eingelöst.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.,
Petersstrasse 18.

Gothaer Lebensversicherungsbank betreffend.

Seitens einer Anzahl Versicherten verschiedener Städte soll in Betreff der eingeführten Kriegsversicherung ohne Extraprämie demnächst eine Conferenz in Leipzig abgehalten werden. Es wird daher gebeten, weitere Anmeldungen zum Anschluß an das Vorgehen überhaupt, wie zur Theilnahme an dieser Conferenz baldgefälligst an das Comité in **Chemnitz**, zu Händen des Herrn **Christian Schroeter** daselbst, einzusenden.

Man abonnirt auf das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung" bei allen **Postanstalten** des Deutschen Reiches für alle 5 Blätter zusammen für 5 Mark 25 Pfg. vierteljährlich.

Gelesenste liberale Zeitung Deutschlands.
70 Tausend Abonnenten

Berliner Tageblatt

Reise-Abonnement nach beliebigen Orten pro Woche 1 Mark 20 Pfg. Dasselbe kann jederzeit begonnen werden durch Einsendung des Abonnementsbetrages an die Expedition des „Berliner Tageblatt" Berlin SW. Probe-Nummern gratis u. franco.

Unter den großen politischen Zeitungen Deutschlands

nimmt das „Berliner Tageblatt" einen der ersten Plätze ein. Die hervorragenden Leistungen des „Berliner Tageblatt" in Bezug auf **rasche und zuverlässige Nachrichten** über alle wichtigen Ereignisse, durch umfassende besondere Drahtberichte seiner an allen Weltplätzen angestellten eigenen Correspondenten werden allgemein gebührend anerkannt. Durch Herausgabe einer besonderen **vollständigen Handels-Zeitung** hat das „Berliner Tageblatt" einen neuen Wirkungskreis betreten, auf welchem es die Interessen des Publicums, wie diejenigen des Handels und der Industrie durch unparteiische und unbefangene Beurtheilung zu wahren sich bemüht. In den **Theaterfeuilletons von Dr. Paul Lindau** werden die Aufführungen der bedeutenden Berliner Theater einer eingehenden Beurtheilung gewürdigt, während in der Montagsbeilage des „Berliner Tageblatt": **„Zeitgeist"** sich die ersten **Schriftsteller** mit gediegenen und zeitgemäßen Beiträgen ein Stelldichein geben. Das illustrirte Witzblatt **„ULK"** erfreut sich wegen seiner zahlreichen vorzüglichen **Illustrationen**, sowie seines treffend witzigen und humorvollen Inhalts, längst der ungetheilten Gunst der deutschen Leserwelt. Die **„Deutsche Lesehalle"** bringt als „Sonntags-Familienblatt" unter sorgfältigster Auswahl des Stoffes kleine, Herz und Gemüth anregende **Erzählungen**, sowie Aufsätze belehrenden Inhalts. Eine besondere Rubrik für Rebus, Räthsel, Skat-Aufgaben 2c. sorgt für Zerstreuung und Unterhaltung. Die „Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**", von sachkundiger **Hand** geleitet, bringen neben selbstständigen Fachartikeln, praktische Rathschläge und Winke für Haus und Hof, so daß jeder Jahrgang, durch ein Sachregister vervollständigt, gleichsam ein werthvolles Recept- und Nachschlage-Werk bildet. Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint der neueste, durch spannende Handlung und psychologische Vertiefung bedeutsame Roman von

Karl Emil Franzos: „Die Schatten"

ein Werk, welches berechtigtes Aufsehen erregen dürfte. Unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachautoritäten auf allen Hauptgebieten, als Literatur, Kunst, Astronomie, Chemie, Technologie und Medicin erscheinen im „Berliner Tageblatt" regelmäßig **werthvolle Original-Feuilletons**, die in den betreffenden Interessentenkreisen einer besonderen Beachtung gewürdigt werden. Das B. T. bringt ferner: Ziehungslisten der Preußischen Lotterie, sowie eine besondere Verloosungsliste aller wichtigeren in Deutschland interessirenden Werthpapiere. Militairische und Sport-Nachrichten. Personal-Veränderungen der Civil- und Militair-Beamten. Ordens-Verleihungen. Reichhaltige und mannigfaltigste Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. Interessante Gerichtsverhandlungen. Kurz, das „Berliner Tageblatt" verfolgt das Princip **„Vom Guten das Beste, vom Neuen das Neueste"** zu bieten, und wird bemüht sein, ausgezeichnet durch die treue Anhänglichkeit seiner Leser, auch ferner eifrigst nachstreben.

Pfandbriefe d. Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

und

Anlehnsscheine der Communalbank des Königreichs Sachsen.

Die am **1. Juli a. c. fällig** werdenden **Zinsencoupons** der **Pfandbriefe** der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** und der **Anlehnsscheine** der **Communalbank des Königreichs Sachsen** werden bereits

vom 15. ds. Mts. ab

bei den Cassen der unterzeichneten Bankinstitute in **Leipzig**,
bei den Filialen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in **Dresden** und **Altenburg**,
bei Herrn G. E. Heydemann in **Bautzen** und **Löbau**,
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft | in **Berlin**,
bei den Herren Anhalt & Wagener Nachf. |
bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne in **Frankfurt a. M.**

eingelöst.

Leipzig, den 8. Juni 1888.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. **Communalbank des Königreichs Sachsen.**

Coupons-Einlösung.

An **unserer Coupons-Casse** werden die **am 1. Juli a. c.** fälligen Coupons der

Altenburger 3½% und 4% Landesbank-Obligationen,
3½% Deutschen Grundcreditbank-Pfandbriefe I.—V. Emission,
Gotthardbahn-Prioritäten,
Italienischen Rente,
Leipziger Vereinsbierbrauerei-Prioritäten,
Oestr. Südbahn-Prioritäten,
Ungarischen Gold-Rente,
Ungarischen 5% Staats-Eisenbahn-Anleihe,
Warschau-Wiener 5% Eisenbahn-Prioritäten,
Wiener 5% Communal-Gold-Anleihe,
Zwickauer Bürgergewerkschaft 5% Anleihe

von heute an spesenfrei eingelöst

Leipzig, den 15. Juni 1888.

Hammer & Schmidt.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Geschäfts-Ausweis.

	Prämien-Einnahme, abzüglich Rückversicherung. 1888. ℳ	1888. Summe. ℳ	1887. ℳ	1887. Summe. ℳ	Bezahlte Schäden, incl. Reserve für unerledigte Schadenfälle, abzüglich Rückversicherung. 1888. ℳ	1888. Summe. ℳ	1887. ℳ	1887. Summe. ℳ
A. Unfall-Versicherung:								
a) Uebertrag aus dem Vorjahre	365,749		381,301					
b) neu geschlossen resp. prolongirt im I. Quartal	174,447	540,196	156,510	536,811		121,911		66,758
B. Transport-Versicherung:								
a) Uebertrag aus dem Vorjahre	68,030		69,617					
b) neu geschlossen im I. Quartal	121,841	189,871	123,756	193,373		92,539		114,165
Summa		730,067		730,184		214,450		180,923

C. Lebens-Versicherung:	Eingegangen. Anträge	Eingegangen. Vers.-Capital ℳ	Angenommen. Anträge	Angenommen. Vers.-Capital ℳ	Bezahlte Schäden incl. Schaden-Reserve, abzüglich Rückversicherung Zahl	Betrag ℳ	Versicherungs-Bestand. Zahl	Vers.-Capital ℳ	Jährl. Prämie ℳ
a) Im I. Quartal 1888	448	1,621,900	355	1,209,780	22	73,800	10,837	43,629,974	1,521,569
Dagegen 1887	469	2,040,375	348	1,386,375	25	90,200	9,967	40,486,713	1,390,075

Bad Schandau a. d. Elbe.

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Irisch-röm. und Dampfbäder. Elektr. und pneumat. Behandlung.

Kaltwasserheilanstalt.

Eisenquelle. Molken. Alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur. Kefyr. — Bewährter Nachcurort. — Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit 6 wöchentlicher Gültigkeit. — **Prospecte gratis** durch die **Städtische Badeverwaltung.**

Stadtrath Gustav Roessler, Vorsitzender.

Schandau. Bahr's Hotel zur sächsischen Schweiz.
Haus I. Ranges. Aussicht über d. ganze Elbthal. Logis von 1,50. Pension v. 5 ℳ an.

Bad Thal im Thür. Wald.

Klimatischer Curort. Station der Bahn **Waltha-Ruhla. Post und Telegraph.** Schön gelegen, inmitten der **herrlichsten Fichten-, Buchen- und Eichenwälder. 4 große Hotels, gute Privatlogis. Bäder. Electricität.** Badearzt **Dr. med. Fahrig.** Prospecte durch das **Fremden-Comité.**

Sommercurort Mulda

440 M. ü. M. Station der Linie Freiberg-Brüx (Teplitz).

Bewährter Luftcurort, geschützt im Thale gelegen, mit großen unmittelbar an den Ort heranreichenden Fichtenwäldern. — Weit ausgedehnte, bequeme Waldpromenaden. Gute Verpflegung. — **Billige Wohnungen.** — Bäder: Wasser, Fichtennadel, Moor 2c. — Arzt und Apotheke. — **Broschüren gratis.** — Anfragen beantwortet bereitwilligst

der Curverein.

Bad und Curort Sommerstein

bei Saalfeld i. Thür., unmittelbar am Waldgebirge. **Billig und gut.**

Näheres mit Photogr. kostenfrei.

Harz

Hotel und Pensionat zur Steinernen Renne
I. Ranges. **Hasserode bei Wernigerode.** I. Ranges.
Theodor Niewerth

empfiehlt sich, in Folge seiner sehr geschützten Lage und unmittelbar am Fichtenwalde, besonders zu längerem Aufenthalt.

Einfache u. doppelte Buchführung. Rechnen, Wechsellehre. Schreib- u. Handels-Lehranstalt **E. Schneider**, Centralstr. 5. Correspondenz. Stenographie. Schnell-Schönschreiben.

Einf. u. dopp. Buchführung.
F. Chapison,
A. d. Pleisse 9C
Lurgenst. Gart.

Doppelte Buchhaltung Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Einf. u. dopp. **Buchführ.**, Kurzschr., Corresp., Schreib. 2c. **J. Hauschild**, Grimm. Str. 3.

Unterricht u. Uebersetzungen, Ital., Franz., Deutsch An der Pleiße 3, Tr. C, 2. Et.

Sollten Eltern oder Vormünder die Absicht haben, ihre Kinder oder Mündel nahe Dresden für immer oder nur während der Ferien in eine gesundheitsfördernde Pension zu geben, so bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. **Minna Schulz,** geprüfte Kindergärtnerin, **Groß-Sedlitz.**

Gr. Clavierunt. erth. e. D. à St. 50 ₰ Elsterstr. 24, III.

Gebl. **Violin- u. Clavierunt.** Naust. Steinw. 31, I.

Plätten wird gründl. gelehrt Petersstr. 13, 3. Et.

Tanz-Unterricht

Hôtel de Russie, Petersstr. 20. Mitte Juni beg. der II. Schnell-Cursus. In demselben werden sämmtl. Tänze, auch Contre, Walzer und Quadrille, gelehrt. Honorar für den ganzen Cursus 12 ℳ. Meld. erb. Härtelstr. 7, I., v. 12—4 Uhr.

R. Taegener, fr. Mitglied des Königl. Ballets.

Ein- u. Zweispänner-Fuhren jeder Art (auch Möbelfuhren) werden angenommen bei **Hammer**, Kohlenhdlg., Kirchbergstr., Möckern.

Georg Segerstråle,

Advokat in Finnland,

besorgt juridische Aufträge aller Art.

Post- u. Telegr.-Adresse: Åbo (Finnland).
Referenzen: „Finlands Bank", Helsingfors; „Föreningsbanken, Finland".

Liebe's Nahrungsmittel i. lösl. F. Liebig's Suppenextract von J. Paul Liebe, Dresden, wird zur Verbesserung der zum Aufziehen des Säuglings z. B. vorwiegend verwendeten Kuhmilch erfahrungsgemäß mit gesichertem Erfolg verwendet. Durch **jede Apotheke** zu beziehen.

Ueberraschender Erfolg!!

Bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Keuch-Husten, Hals- und Brustleiden 2c.** bediene man sich des in **unübertroffener Wirksamkeit** u. köstlichem Wohlgeschmack bestehenden, reellen diätetischen Products:

Engel's Blüthen-Honig-Brust-Saft,

welches sich in allen Fällen unbedingt auf das Vorzüglichste bewährt.

Zu haben in **Leipzig** im **Haupt-Depot: Engel-Apotheke**, Markt 12; **Reudnitz:** Johannes-Apotheke; **Connewitz:** Apotheker Sperber; **Schönefeld:** Apoth. Dr. Elsner; **Taucha:** Apoth. Singer; **Rötha:** Rob. Schmidt; **Pegau:** Ernst Huhn; **Groitzsch:** C. O. Gebauer; **Grimma:** Herm. Alb. Raich.

Jeder Zahnschmerz

auch der heftigste, nervöses Kopfweh, rheumatisches Ohrenreißen werden **sicher** und sofort gestillt durch die

vegetabilischen Zahntropfen

von Apotheker Schreiber. Sie sind bisher unübertroffen. Allein echt zu haben bei Herrn **Oscar Prehn**, Drogist zur Flora, **Leipzig**, Universitätsstraße 1.

Preis per Flacon 50 ₰.

Für Kindernährmittel zu bill. Preis. vorr. in d. Hofapoth. z. weiß. Adler, Hainstraße 9.

Sandmandelkleie mit oder ohne Zusatz von **Ichthyol, Glycerin, Schwefelmilch, Creolin** 2c. empf. die **Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstraße 9.**

Keine Zahnschmerzen mehr

bei Gebrauch des **k. k. Hofzahnarzt**

Dr. POPP's Anatherin Mundwasser

Radicalmittel geg. alle Mund- u. Zahnleiden, u. in Verbindung mit dessen **Zahnpulver** od. **Zahnpasta** erhält man stets gesunde u. schöne Zähne. **Dr. Popp's Zahnplombe, Dr. Popp's Kräuter-Seife** gegen Hautausschläge jeder Art u. vorzüglich für Bäder. Depots in **Leipzig: Oscar Prehn**, Universitätsstr. 2; **E. Geerling**, Grimm. Str. 21; **Th. Pfitzmann**, Hoff; **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt; **Siegfr. Schwarz**, „Central-Drog.", Brühl 6; **Paulus Heydenreich**, Westplatz; **Engelapotheke; G. Berthold**, Lange Str. 44.